



GESCHÄFTSBERICHT 2018

Arbeitsmarktservice
Judenburg

IMPRESSUM

Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Judenburg

8750 Judenburg, Hauptplatz 2

Tel.03572/82101, Fax. 03572-82101-190

E-mail: ams.judenburg@ams.at

Internet: www.ams.at/judenburg

Für den Inhalt verantwortlich: Günther Kaltenbacher, Sabine Gaßner, Rosemarie Pachatz,

Redaktionelle Bearbeitung: Günther Kaltenbacher

Verwendung mit Quellenangabe gestattet

VORWORT



© AMS/Frankl

Das abgelaufene Jahr **2018** war ein äußerst turbulentes und sehr herausforderndes Arbeitsjahr und dank der guten Entwicklung am Beschäftigtensektor durch einen Rückgang der Arbeitslosigkeit gekennzeichnet.

Die Zahl der unselbstständig Beschäftigten betrug **16.822** und somit ergab es ein leichtes Plus von **0,5%**.

Mit **4.114** Zugängen in die Arbeitslosigkeit gab es einen Zuwachs um 1 Personen oder **0,0%**, gleichzeitig beendeten wiederum **4.849** diese. Die Arbeitslosenquote lag **2018** bei **6,8%** und ist somit um **0,8%** gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Differenziert nach Altersgruppen, konnte der negative Trend bei der Zunahme der Arbeitslosigkeit bei den über **50-jährigen** gestoppt werden.

Hier gab es ein Minus von **26** oder **5,3%** auf **461**.

Mit Hilfe von Beihilfen (Eingliederungsbeihilfe, Stiftungen, ...) als auch Transitarbeitsplätze wollen wir weiterhin die Personengruppe aktiv unterstützen.

Recht erfreulich entwickelte sich der regionale Stellenmarkt.

Mit **2.315** Zugängen gab es um **3** Zugänge oder **0,1%** weniger gemeldete offene Stellen als ein Jahr zuvor.

1.979 konnten durch das AMS oder anderweitig abgedeckt werden.

Die Zahlen zeigen das hohe Vertrauen der Unternehmen in die Vermittlungsqualität des Service für Unternehmen.

Am **26.06.2018** wurde mit einer KICK OFF Veranstaltung der Prozess der Zusammenlegung der Geschäftsstellen Judenburg und Knittelfeld eingeleitet.

Der Prozess ist gut auf dem Weg – dank des Engagements aller handelnder Personen und auch der aktiven Mitarbeit der MitarbeiterInnen.

Nichts desto trotz müssen/mussten diese Aktivitäten neben dem „Tagesbetrieb“ als zusätzliche Zeitressource eingeplant werden.

Die MitarbeiterInnen des Hauses werden mit einer Fülle an Aufgaben betraut und es ist umso erfreulicher mit welchem Engagement und Einsatz, diese erledigt werden.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen KollegInnen für ihren Einsatz recht herzlich bedanken.

Dieser Dank gilt auch den Mitgliedern des Regionalbeirates sowie unseren Partnerorganisationen, welche einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung unserer Aufgaben leisten.

INHALTSVERZEICHNIS

Arbeitsmarkt	4
Zielerreichung	6
Aktivitäten zur Zielerreichung	7
Existenzsicherung	9
Förderung	10
Organisation	11

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarktdaten der Regionalen Geschäftsstelle Judenburg und der Steiermark im Jahresdurchschnitt/summe

Insgesamt	RGS Judenburg			S t e i e r m a r k		
	Bestand/ Zugang	Veränderung gegenüber 2017		Bestand/ Zugang	Veränderung gegenüber 2017	
	2018	absolut	relativ	2018	absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte	16.822	78	0,5%	523.870	15.391	3,0%
vorgemerkte Arbeitslose	1.230	-152	-11,0%	35.036	-5.153	-12,8%
<i>dar. 15 bis unter 25 Jahre</i>	151	-13	-8,1%	3.743	-797	-17,5%
<i>50 Jahre und älter</i>	461	-26	-5,3%	11.400	-1.043	-8,4%
<i>AusländerInnen</i>	169	-27	-13,8%	8.442	-585	-6,5%
<i>Langzeitarbeitslose</i>	183	-79	-30,0%	5.404	-1.763	-24,6%
<i>Langzeitbeschäftigungslose</i>	360	-66	-15,5%	10.044	-2.344	-18,9%
Arbeitslosenquote	6,8%	-0,8%Pkt.		6,3%	-1,1%Pkt.	
Zugang an Arbeitslosen	4.114	1	0,0%	118.957	-4.629	-3,7%
Zugang an offenen Stellen	2.315	-3	-0,1%	75.536	-8.669	-10,3%
Lehrstellensuchende	28	-13	-31,8%	750	-112	-13,0%
Zugänge Lehrstellensuchende	306	-96	-23,9%	8.331	-392	-4,5%
Zugänge offene Lehrstellen	203	-31	-13,2%	5.388	6	0,1%
Frauen						
unselbstständig Beschäftigte	7.525	40	0,5%	240.194	5.881	2,5%
vorgemerkte Arbeitslose	552	-54	-8,9%	15.178	-2.052	-11,9%
<i>dar. 15 bis unter 25 Jahre</i>	69	-4	-5,0%	1.594	-335	-17,4%
<i>50 Jahre und älter</i>	177	-1	-0,7%	4.334	-233	-5,1%
<i>Ausländerinnen</i>	70	-1	-2,0%	3.691	-103	-2,7%
<i>Langzeitarbeitslose</i>	63	-26	-29,5%	1.923	-653	-25,4%
<i>Langzeitbeschäftigungslose</i>	130	-29	-18,3%	3.860	-981	-20,3%
Arbeitslosenquote	6,8%	-0,7%Pkt.		5,9%	-0,9%Pkt.	
Zugang an Arbeitslosen	1.820	24	1,3%	51.684	-1.611	-3,0%
Lehrstellensuchende	12	-7	-37,6%	331	-53	-13,9%
Zugänge Lehrstellensuchende	139	-51	-26,8%	3.673	-198	-5,1%
Männer						
unselbstständig Beschäftigte	9.297	37	0,4%	283.676	9.511	3,5%
vorgemerkte Arbeitslose	678	-98	-12,6%	19.858	-3.102	-13,5%
<i>dar. 15 bis unter 25 Jahre</i>	82	-10	-10,6%	2.149	-462	-17,7%
<i>50 Jahre und älter</i>	285	-25	-8,0%	7.065	-810	-10,3%
<i>Ausländer</i>	99	-26	-20,5%	4.751	-482	-9,2%
<i>Langzeitarbeitslose</i>	121	-52	-30,3%	3.481	-1.109	-24,2%
<i>Langzeitbeschäftigungslose</i>	229	-37	-13,9%	6.184	-1.363	-18,1%
Arbeitslosenquote	6,8%	-0,9%Pkt.		6,5%	-1,2%Pkt.	
Zugang an Arbeitslosen	2.294	-23	-1,0%	67.273	-3.018	-4,3%
Lehrstellensuchende	16	-6	-26,5%	418	-59	-12,3%
Zugänge Lehrstellensuchende	167	-45	-21,2%	4.658	-194	-4,0%

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

+0,5% unselbstständig Beschäftigte

Auf Bezirksebene dient die Zahl der unselbstständig Beschäftigten als Grundlage für die Berechnung der Arbeitslosenquote.

Im arbeitsmarktpolitischen Bezirk Judenburg gab es im Jahr **2018** durchschnittlich **16.822** unselbstständig Beschäftigte (**7.525** Frauen, **9.297** Männer).

Das sind um **78** oder **0,5%** mehr als im Jahr **2017**.

-11,0% vorgemerkte Arbeitslose

Im Berichtsjahr **2018** lag der Durchschnittsbestand an vorgemerkten Arbeitslosen bei **1.230** Personen (**552** Frauen, **678** Männer).

Erfreulich war der Rückgang bei den Jugendlichen unter **25** Jahren.

Mit **151** Vorgemerkten gab es einen Rückgang mit **13** Personen oder **8,1%**

Ebenfalls erfreulich war der Rückgang der vorgemerkten Personen über **50** Jahren.

Mit **461** Personen kam es zu einem Rückgang von **26** Personen bzw. **5,3%**.

Merklich gesunken ist die Zahl der **ausländischen** Vorgemerkten.

Durchschnittlich waren **169** – um **27** bzw. **13,8%** weniger – vorgemerkt als im Jahr zuvor.

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag bei **6,8%** und somit um **0,8%** Punkte niedriger als der Wert **2017**.

-15,5% Langzeitbeschäftigungslose

Aufgrund der guten Konjunktur und des vorhandenen Stellenangebotes als auch der guten Bewirtschaftung dieser Stellenangebote am 2. Arbeitsmarkt konnte die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen gesenkt werden

Mit **360** Damen und Herren gab es ein Minus von **66** Personen oder **-15,55%**.

-0,1% gemeldete offene Stellen

Leicht stagnierend entwickelte sich der regionale Stellenmarkt.

Dem Service für Unternehmen wurden **2018 2.315** offene Stellen gemeldet – dies ist marginaler Rückgang von **3** bzw. **-0,1%**.

Die meisten Stellen wurden in den Bereichen Industrie, der Arbeitskräfteüberlassung sowie dem Gewerbe gemeldet.

-23,9% Lehrstellensuchende

306 Jugendliche haben sich **2018** bezüglich eines Ausbildungsplatzes vormerken lassen. Es waren um **96** weniger als im Jahr zuvor (**139** Frauen, **167** Männer).

-13,2% gemeldete offene Lehrstellen

Etwas weniger Lehrstellen gab es im Jahr **2018**.

Mit **203** gemeldeten Lehrstellen gab es ein Minus von **31** bzw. **-13,2%**.

Zielerreichung

Ziel: Wir tragen zur Umsetzung der Ausbildungspflicht bis 18 und Ausbildungsgarantie für 19-25 Jährige bei		Soll	Ist	Ziel- erreichung
Indikator: Übertritte über 6 Monate Arbeitslosigkeit von Jüngeren unter 25 Jahren inkl. Lehrstellensuchende	Frauen	16	5	320,00%
	Männer	19	6	316,67%
Ziel: Wir fördern die Beschäftigung von Älteren mit niedriger Arbeitsmarktchance				
Indikator: Arbeitsaufnahmen von Frauen und Männern ab 45 Jahren	Frauen	363	343	94,49%
	Männer	566	543	94,94%
Ziel: Wir fördern die Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen				
Indikator: Nachhaltige Arbeitsaufnahmen von Personen unter 45 Jahren mit einer Nettoarbeitslosigkeit im Geschäftsfall von zumindest 12 Monaten	Frauen	59	39	66,10%
	Männer	51	51	100,00%
Ziel: Wir fördern Frauen überproportional, um der Benachteiligung am Arbeitsmarkt entgegenzuwirken				
Indikator: 50% der Fördermittel für Frauen	Frauen	52,0	52,4	100,77%
Ziel: Wir sichern die Einschaltung des AMS am Stellenmarkt				
Indikator: Stellenbesetzungen inkl. Lehrstellen	Gesamt	1945	1979	101,75%
Indikator: Stellenaufträge mit einem monatlichen Bruttoverdienst über 2.000€	Gesamt	413	622	150,61%
Landesziel: Wir steigern die Teilnahmen an Fachqualifizierungen				
Indikator: Teilnahmen an Implacementstiftungen und arbeitsplatznahen Qualifizierungen	Frauen	46	46	100,00%
	Männer	14	15	107,14%

Aktivitäten zur Zielerreichung

11 Übertritte Jugendlicher über 6 Monate Arbeitslosigkeit

SOLL: 16 IST: 5 Zielerreichung: 320,00% Frauen
SOLL: 19 IST: 6 Zielerreichung: 316,67% Männer

- Intensivierung der Betreuung – laufendes Controlling
- Zielgerichteter Einsatz von Qualifizierungs-, Förderungs- und Unterstützungsmaßnahmen

Zielgruppe Lehrstellensuchende:

BFI:

- Perspektivenwerkstatt
- Überbetriebliche Lehrausbildung
- Arbeitsassistenten für Jugendliche
- Lehrstellenförderung

Zielgruppe Jugendliche 18-24:

BFI:

- Beratungsbüro für Jugendliche
- Aktive Arbeitssuche
- Perspektivenentwicklung (Orientierung)

ZAM:

- Diverse Workshop-Maßnahmen
- Entwicklung von Stiftungsmodellen

SZF:

- Ausbildungsmöglichkeiten je nach Interessen und Fähigkeiten der Jugendlichen zur Erlangung einer LAP (AG25)
- Höherqualifizierung (u.a. EDV-Kurse, Schweißzertifikate, ...)

Gate 25:

- Bewerbungsunterstützung
- Gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung

886 Arbeitsaufnahmen von Älteren

SOLL: 363 IST: 343 Zielerreichung: 94,49% Frauen
SOLL: 566 IST: 543 Zielerreichung: 95,94% Männer

- Umstellung auf Serienverantwortliche für die Zielgruppenpersonen ab 50 mit September 2017 wurde im Jahre 2018 aufgelöst und auf alle MitarbeiterInnen der Beratungszone aufgeteilt
- Einsatz der betrieblichen Eingliederungsbeihilfe für ältere Personen und hier speziell 50 Plus
- Gezielte Schulungsunterstützung in Hinblick auf die Arbeitsaufnahme u.a. auch Älteren-Stiftung
- Intensivierung der Betreuung von „job ready“ Personen in Hinblick auf Early Intervention
- Nutzung Beschäftigungsmöglichkeiten 2. Arbeitsmarkt (Gegko, Inservice, Caritas)

90 Nachhaltige Arbeitsaufnahmen von Personen unter 45 Jahren mit einer Netto-Arbeitslosigkeit von zumindest 12 Monaten

SOLL: 59 IST: 39 Zielerreichung: 66,10% Frauen
SOLL: 51 IST: 51 Zielerreichung: 100,00% Männer

- Aktive Werbung von geförderten Arbeitsplätzen durch das SFU im Rahmen der Betriebskontakte
- Gezielter Fördereinsatz im Bereich der Eingliederungsbeihilfe
- Nutzung Beschäftigungsmöglichkeiten 2. Arbeitsmarkt (Gegko, Inservice, Caritas)

52,4% der Fördermittel für Frauen

SOLL: 52,0% IST: 52,4% Zielerreichung: 100,77%

- Nutzung der Informationsveranstaltung in Kooperation mit der Kinderdrehscheibe und ZAM (mehrmalige Veranstaltungen im Jahr bei ZAM Murau-Murtal).
- Realistisches Auseinandersetzen mit den Stellenaussichten nach der Schulung unter Einbezug der persönlichen Gegebenheiten
- Spezielle Qualifizierung und Qualifizierungsberatung im ZAM
- Perspektiven- und Alternativen-Erarbeitung in Kooperation mit ZAM und BFI
- Möglichkeiten der arbeitsplatznahen Qualifizierung (Implacementstiftung, Aqua)
- Gezielter und Einsatz von Fördermittel (KBH/ENT/EB)

1979 Stellen (inklusive Lehrstellen) besetzt

SOLL: 1945,0% IST: 1979% Zielerreichung: 101,75%

- Gezielte Umsetzung der in der Vertriebssteuerung geplanten Aktivitäten
- Fixe Planung der Betriebsbesuche zur Kundenbindung und Akquise
- Nachbetreuung von Betrieben nach Abbruch bzw. Ende von Förderungen
- Durchführung von überregionalen Jobbörsen im Schulungszentrum Fohnsdorf
- SFU-Tour des Service für Unternehmen im Frühjahr
- Gezielte Information der Betriebe über Förderangebot des AMS
- Intensivierung der Zusammenarbeit SFU mit Trägern (BFI, SZF, ZAM) inkl. gemeinsame Betriebsbesuche

622 zugegangene Stellenaufträge mit einem monatlichen Bruttoverdienst über 2.000 Euro

SOLL: 413,0% IST: 622% Zielerreichung: 150,61%

- Gezielte Umsetzung der in der Vertriebssteuerung geplanten Aktivitäten
- Fixe Planung der Betriebsbesuche zur Kundenbindung und Akquise
- Intensivierung der Zusammenarbeit SFU mit Trägern (BFI, SZF, ZAM) inkl. gemeinsame Betriebsbesuche
- Stellenakquise durch Inseratenstudium in diversen Tages- und Wochenzeitungen

46 Teilnahmen an Implacementstiftungen und arbeitsplatznahe Qualifizierungen

SOLL: 46% IST: 46,0% Zielerreichung: 100,00%

- Laufende Sensibilisierung und Beratung zum Thema „höherwertige Qualifizierung“ und „arbeitsplatznahe Qualifizierung“ u.a. werden auch die Themen Lebenseinkommen, Einkommen aus unqualifizierten Beschäftigungen angesprochen.
- Langfristige Arbeitsmarkt-Integration hängt unweigerlich mit Qualifizierung und Mobilität zusammen.
- Gute Arbeitsmarktlage widerspricht derzeit einer langfristigen Ausbildung – Anpassungsqualifizierungen mit entsprechender Arbeitsmarktflexibilität macht dennoch eine arbeitsplatznahe Qualifizierung attraktiv.

Existenzsicherung

5,1 Tage bis zur Anweisung von finanziellen Leistungen

Ein Schwerpunkt des Service Versicherungsleistungen im Jahr **2018** war die prompte Anweisung von finanziellen Leistungen.

Die prompte Anweisung wird an der tatsächlichen Dauer zwischen der Antragsstellung und Zahlbarstellung gemessen.

Die tatsächliche Bearbeitungsdauer von der Antragsrückgabe bis zur Zahlbarkeit betrug im Jahr **2018** im Durchschnitt **5,1** Tage (im Jahr **2017**: **5,8** Tage).

Finanzielle Aufwendungen aus der Arbeitslosenversicherung im Jahr 2018

	Auszahlungsbetrag in Euro	
	2017	2018
Arbeitslosengeld	8.597.281	8.308.984
Notstandshilfe	6.275.743	5.897.945
Leistungen gem. EWR Vertrag	0	0
Pensionsvorschuss	9.051	7.281
Weiterbildungsgeld	438.269	418.498
Altersteilzeitgeld	1.633.679	2.315.758
Übergangsgeld	123.443	43.387
Arbeitsstiftung	670.510	564.531
Summe	18.430.259	18.411.798

Allfällige Minusbeträge beim Pensionsvorschuss kommen dadurch zustande, dass in alten Fällen Rückforderungen erfolgten, die noch offen sind bzw. dass von den Pensionsversicherungsträgern mehr erstattet als ausgezahlt wurde. (Im Jahre 2018 lagen in diesem Zusammenhang keine Minusbeträge vor).

Förderung

1.494 geförderte Personen

Arbeitsmarktförderungen	Mittel 2018			
	Produkt	Frauen	Männer	Gesamt
• <i>Eingliederungsbeihilfe</i>	53	83	136	857.758
• <i>Entfernungsbeihilfe</i>	22	13	35	31.050
• <i>Ein-Personen-Unternehmensförderung</i>	1	1	2	4.257
• <i>Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte</i>	58	62	120	912.499
• <i>Kombilohnbeihilfe</i>	12	8	20	38.633
• <i>Sozialökonomische Betriebe</i>	7	6	13	16.272
Summe Beschäftigungsförderung	139	160	299	1.860.469
• <i>Stiftungen</i>	46	17	63	43.435
• <i>Schulung von Arbeitslosen in AMS Kursen</i>	372	301	673	2.607.032
• <i>Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhaltes</i>	471	404	875	630.129
• <i>Fachkräftestipendium</i>	6	11	17	21.316
• <i>Schulung von Arbeitslosen in externen Kursen</i>	32	27	59	66.491
• <i>Kursnebenkosten</i>	454	367	821	144.726
• <i>Lehrstellenförderung</i>	10	34	44	287.300
Summe Qualifizierung	520	481	1.001	3.800.431
• <i>Beratungs- und Betreuungseinrichtungen</i>	382	187	569	374.568
• <i>Gründerbeihilfe</i>	9	11	20	53.481
• <i>Kinderbetreuungsbeihilfe</i>	49	0	49	35.818
• <i>Unternehmensgründerprogramm</i>	13	19	32	14.317
• <i>Vorstellungsbeihilfe</i>	40	42	82	2.793
Summe Unterstützung	450	244	694	480.978
Gesamtsumme Förderausgaben 2018	785	709	1.494	6.141.877

Personen: Die Untersummen Beschäftigung, Qualifizierung, Unterstützung und Gesamt sind keine Aufsummierung der Produkte, da Personen nur 1x gezählt werden.

*) die Tabelle enthält bei nichtdelegierten Förderungen die Kosten der anteilige Nutzung von Maßnahmen durch die RGS

Organisation

18,45 Planstellen

Regionalbeirat Vorsitzender: Günther Kaltenbacher, Geschäftsstellenleiter	
AK: Mag. Christian Schweiger WK: Mag. Armin Bacher	ÖGB: Heike Ebner IV: MSc. MBA. Wolfgang Gössler

Sekretariat
I. Klösch 50 % H. Salentinig 50%

RGS-Leitung
LeiterIn: G. Kaltenbacher Stv. LeiterIn: S. Gaßner
Lehrling: Ch. Schimpl

Planungs- und Controllingteam
Leiter, AL – SZ, AL – BZ/SfU GBA: I. Knapp Kursbetreuung: K. Schlaffer

Infozone
AL: R. Pachatz im Wechseldienst besetzt

Servicezone
AL: R. Pachatz A. Stimpfl 60% P. Wilding A. Reichsthaler 80% G. Türk A. Stifter 40% H. Salentinig 25% T. Zeiler M. Esser

Beratungszone
AL: S. Gaßner K. Schlaffer P. Hanser 85% S. Harb 60% H. Marktler H. Salentinig 25% I. Knapp G. Kreuzer DI (FH) R. Prevedel 37,5%

Service für Unternehmen
AL: S. Gaßner M. Fritz 70% G. Streibl E. Madenberger M. Kranz 50%

Kursbetreuer
K. Schlaffer SZF

52 Sitzungen von Regionalbeirat und Ausschüssen

Sitzungen des Regionalbeirates

Organisation	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Summe
Regionalbeiräte	1	1	1	1	4
Leistungsausschuss	6	6	6	6	24
Ausländerausschuss	6	6	6	6	24
Summe	13	13	13	13	52